



COMplus Automation GmbH

Geschäftsführer &
Gesellschafter:

Dipl.-Ing. FH Holger Matho

Kontakt:

COMplus Automation GmbH
Am Südtor 8c
14774 Brandenburg
Tel.: 03381 61929 0
FAX: 03381 61929 25
Internet: www.complus-automation.de
E-Mail: info@complus-automation.de

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde

Inhalt des Referats

- 1. COMplus Automation GmbH**
- 2. Vorstellung der durchgeführten Kooperationen**
4 Beispiele mit der FH Brandenburg
- 3. Kooperationshemmnisse und Probleme allgemein**
- 4. Problemlösungen und Empfehlungen für die Organisation einer Kooperation**
- 5. Verständnisfragen**

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



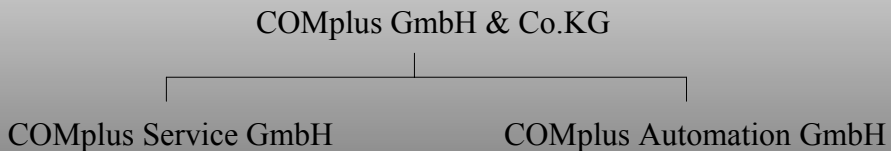
1. COMplus Automation GmbH

-> Gegründet am 01.07.2000 in Brandenburg an der Havel

-> 8 Mitarbeiter

-> Jahresumsatz 2005 2,1 Mio. €

-> Bestandteil der COMplus Gruppe:

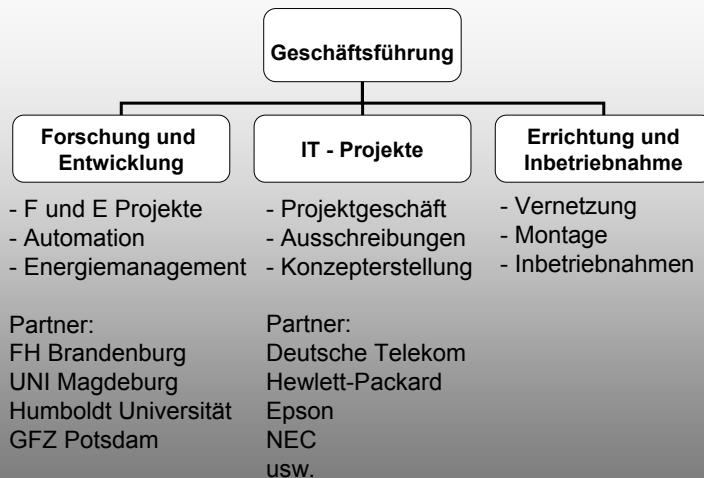


16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



1. COMplus Automation GmbH



16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation I

- IuK Projekt, Laufzeit 2 Jahre, dabei ständig einen Mitarbeiter in den Laboren der FHB, FuE Auftrag an die FHB (Start 07/2003 bis 06/2005)

Entwickeltes Produkt war u.a. Grundstein für eine Problemlösung beim GFZ in Potsdam

Kontakt: Persönlich über Prof. Hoier FHB
Kontakt ging von COMplus aus

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation I

Organisation: - COMplus stellte den Antrag mit wissenschaftlicher Unterstützung der FH Brandenburg
- COMplus gibt FuE Auftrag an die FH Brandenburg
- Wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch die FH Brandenburg

Probleme: Keine Erfahrung mit der Antragstellung, der Organisation und Durchführung von IuK Projekten seitens der FH Brandenburg

Lösung: ZukunftsAgentur des Landes Brandenburg / ZAB

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation II

- Produktions- und Vermarktungsvertrag für eine Entwicklung in der FHB/Informatik inkl. der Weiterentwicklungen (Start 11/2004)

Produkt: AKSEN – Board

Die COMplus Automation war mit einem Unterauftrag an der Entwicklung des Boards beteiligt.

Kontakt: Persönlich über wissenschaftlichen Mitarbeiter
Kontakt ging von der FHB aus

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation II

Organisation: Abschluss eines Produktions- und Vermarktungsvertrages zwischen COMplus und FH Brandenburg

Problem:

1. Juristische Feinheiten seitens der FH BRB
2. Aufteilung von Margen und Bezahlung der Rechte/Entwicklung des Produktes

Lösung:

zu 1. Offene Herangehensweise seitens COMplus und Kompromissbereitschaft
zu 2. Erstellung eines Finanzplans

(Ergebnis) Verzicht der FH BRB auf Aufteilung der Marge und der Bezahlung der Rechte/Entwicklung; aber Bezahlung einer Lizenzgebühr für die Firmware pro System

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation III

- **BürgerServiceNetz (BSN)**, ein Projekt gegen die digitale Spaltung zwischen Onlinern und Nonlinern, E-Government, E-Commerz sowie andere Leistungen per Terminal anzubieten, die den Nonlinern sonst nicht zur Verfügung stehen (Start 05/2005)

Kunden: Allianz, Klinikum BRB, Stadtverwaltung Schönebeck

Kontakt: Über Angebotsabforderung des Fachbereiches und Artikel in der Hochschulzeitung der FHB
Kontakt ging von beiden Seiten aus

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation III

Organisation: - Bildung einer Projektleitung mit
1 Prof., 1 wiss. Mitarbeiter und 2 Unternehmern
- alle 2-3 Wochen Abstimmung der Partner
- Gründung BSN e.V. und Aninstitut

Problem: Man sprach nicht die „gleiche“ Sprache
(Wissenschaftler contra Unternehmer)

Lösung: Man trennt eindeutig die Aufgabenbereiche
- Unternehmer -> kaufm. Bereich und den Vertrieb
- Wissenschaftler -> Inhalte und Präsentation

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



2. Vorstellung der durchgeführten Kooperation IV

- Dozententätigkeit an der FHB
(Start 03/2006)

Dualer Studiengang

Ingenieurwissenschaften/Gebäudesystemtechnik

Modul Telekommunikations- und Datennetze

6 Semesterwochenstunden

Kontakt: Anfrage aus der FHB vom Fachbereichsleiter
Kontakt ging von der FHB aus

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



3. Kooperationshemmnisse und Probleme allgemein

- FH/Uni wissen nicht wie ein Unternehmen „tickt“
- Ein Unternehmen muss/sollte einen Ertrag erzielen
- Jeder Vertrag muss vom Präsidenten unterschrieben werden
- Semesterferien
- Die Verwaltung -> Grundlegendes Problem

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



4. Problemlösungen und Empfehlungen für die Organisation einer Kooperation

- FH/Uni auch als Kunden sehen
- Beide Seiten müssen aufeinander zugehen
- Immer den direkten Kontakt zu den Professoren suchen
- Mit konkreten Vorstellungen an die FH/Uni herantreten

Vorteile von Kooperationen:

- Die Entwicklungen einer FH/Uni kann der Unternehmer nutzen
- FH/Uni funktioniert auch als „Türöffner“ bei Neukunden
- Gute Quelle für kompetenten Nachwuchs für das Unternehmen
- ...

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde



5. Verständnisfragen



Wir haben noch max. 5 Minuten !

16.03.2006

CORONAS Metropolitanas / Best
Practice Workshop Eberswalde

